



FEDERATION CYNOLOGIQUE INTERNATIONALE (AISBL)
SECRETARIAT GENERAL: 13, Place Albert 1^{er} B – 6530 Thuin (Belgique)

16.03.2012 / DE

FCI - Standard Nr. 71

MANCHESTER TERRIER



©M.Davidson, illustr. NKU Picture Library

ÜBERSETZUNG: Frau Elke Peper, ergänzt und überarbeitet,
Christina Bailey / Offizielle Originalsprache (EN)

URSPRUNG : Großbritannien.

**DATUM DER PUBLIKATION DES GÜLTIGEN
OFFIZIELLEN STANDARDS** : 13.10.2010.

VERWENDUNG : Terrier.

KLASSIFIKATION FCI : Gruppe 3 Terrier.
Sektion 1 Hochläufige Terrier.
Ohne Arbeitsprüfung.

KURZER GESCHICHTLICHER ABRISS: Sein Name gibt schon Hinweis auf seine Herkunft. Es ist wahrscheinlich, dass sich einige Whippets unter seinen Vorfahren befinden. Elegant und anmutig war er als Rattenfänger gezüchtet worden und man kann sich noch immer darauf verlassen, dass er mit Ungeziefer schnell und reibungslos fertig wird.

Das Töten von Ratten erreichte seine Hochform in der Mitte des 18. Jahrhunderts und die Hundeaussstellungen, die es dann gab, wurden meistens in Gaststätten abgehalten. Speziell in Manchester bekamen sie ein wöchentliches Ereignis, auf denen diese Terrier sehr bald ihre eigenen Klassen hatten und schließlich den Namen Manchester Terrier erhielten.

ALLGEMEINES ERSCHEINUNGSBILD : Kompakt, elegant, gesund und leistungsfähig, mit guter Substanz.

VERHALTEN/CHARAKTER (WESEN): Eifrig, wachsam, fröhlich, arbeitsfreudig. Scharfsinnig und ergeben.

KOPF

OBERKOPF :

Schädel: Flach, lang und schmal, keilförmig mit geradlinig, verlaufendem Profil, ohne hervortretende Wangenmuskulatur.

GESICHTSSCHÄDEL :

Nasenschwamm : Tiefschwarz.

Fang: Unter den Augen gut ausgefüllt, sich zur Nase hin verjüngend.

Lefzen: Straff anliegend.

Kiefer / Zähne : Kiefer ebenmäßig mit perfektem, regelmäßigem Scherengebiß, wobei die obere Schneidezahnreihe ohne Zwischenraum über die untere greift und die Zähne senkrecht im Kiefer stehen.

Augen: **Ziemlich** klein, dunkel, funkelnd; mandelförmig, nicht vorstehend.

Ohren: Klein, V-förmig, oberhalb der Schädeldecke über den Augen zum Kopf hin gekippt, dicht anliegend.

HALS: Ziemlich lang, von den Schultern zum Kopf hin schlanker werdend und im Nacken leicht gebogen; ohne Wamme.

KÖRPER : Kurz

Lenden: Über der Lende leicht gewölbt.

Rippen: Gut gebogen.

Untere Profillinie und Bauch : Hinter den Rippen leicht aufgezogen.

RUTE: Kurz, am Ende der Rückenwölbung angesetzt, dick an der Wurzel, spitz zulaufend; nicht über die Rückenlinie erhoben getragen.

GLIEDMASSEN**VORDERHAND** :

Allgemeines: Vorderfront schmal und tief.

Schulter: Trocken und schräg gelagert.

Unterarm: Vorderläufe ganz gerade, gut unter dem Körper stehend, in ihrer Länge zu der des Körpers passend.

Vorderpfoten: Klein, Halb-Hasenpfoten, kräftig, mit gut gebogenen Zehen.

HINTERHAND :

Allgemeines: Stark und muskulös. Die Hinterläufe sind weder kuhhessig noch haben sie einwärts gedrehte Pfoten.

Kniegelenk: Gut gewinkelt.

Hinterpfoten: Klein, Halb-Hasenpfoten, kräftig, mit gut gebogenen Zehen.

GANGWERK : Geradeaus, frei und harmonisch mit gutem Vortritt und viel Schub aus der Hinterhand.

HAARKLEID

Haar: Dicht anliegend, glatt, kurz und glänzend, von fester Beschaffenheit.

Farbe : Tiefschwarz und satte mahagoniähnliche Lohfarbe in folgender Verteilung :

Am Kopf ist der Fang bis zur Nase lohfarben, wobei die Nase und der Nasenrücken tiefschwarz sind. Je ein lohfarbenes Abzeichen befindet sich auf jeder Wange und über jedem Auge; Unterkiefer und Kehle sind von einem deutlich abgegrenzten lohfarbenen « V » bedeckt. Die Vorderläufe sind von den Fußwurzelgelenken abwärts lohfarben mit Ausnahme der Zehen, die schwarz gestrichelt sein sollen, und eines klar abgegrenzten schwarzen Flecks (« Daumenabdruck ») direkt über den Pfoten. Die Innenseite der Hinterläufe ist lohfarben mit schwarzer Unterteilung in Höhe der Kniegelenke. Die Unterseite der Rute ist lohfarben ebenso wie die Afterregion, deren lohfarbene Markierung so schmal wie möglich ist, damit sie von der Rute verdeckt wird. Eine angedeutete lohfarbene Markierung befindet sich, von vorn gesehen, auf jeder Seite der Brust.

Lohfarbe auf den Außenseiten der Hinterläufe (im allgemeinen « Hosen » genannt) ist unerwünscht. Keinesfalls darf sich Schwarz mit Loh vermischen (oder umgekehrt); die Farben müssen klar voneinander abgegrenzt sein.

GRÖSSE :

Widerristhöhe: Ideal : Rüden 41 cm
Hündinnen 38 cm

FEHLER: Jede Abweichung von den vorgenannten Punkten sollte als Fehler angesehen werden, dessen Bewertung in genauem Verhältnis zum Grad der Abweichung stehen sollte und dessen Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des Hundes zu beachten ist.

DISQUALIFIZIERENDE FEHLER

- Aggressive oder übermäßig ängstliche Hunde
- Hunde, die deutlich physische Abnormalitäten oder Verhaltensstörungen aufweisen.

N.B.

- Rüden müssen zwei offensichtlich normal entwickelte Hoden aufweisen, die sich vollständig im Hodensack befinden.
- Zur Zucht sollen ausschließlich funktional und klinisch gesunde, rassetypische Hunde verwendet werden.

Die letzten Änderungen sind in Fettschrift

ÄUßERE ANATOMIE

